verein zur förderung von medienarbeit e.V. | tel.:(0681) 3 90 88 80 | fax: 93 58 63 21 | info@kinoachteinhalb.de |

ansprechpartner: ingrid kraus, waldemar spallek | vereinsreg. 3291 Saarbrücken | www.kinoachteinhalb.de

KINO 8 1/2

kino achteinhalb | nauwieserstr. 19 | 66111 saarbrücken

Netzwerk Selbsthilfe Saar
Futterstr. 4
66111 Saarbrücken

Saarbrücken, den 15.09.2025

Eilantrag auf Unterstützung einer Investition für den digitalen Projektor durch ein zinnloses Darlehen in Höhe von 14.000,00 Euro

Hier: Anschaffung eines neuen T-Core

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das **Kino achteinhalb** ist seit 35 Jahren eine weit über die Landesgrenzen hinaus geschätzte Größe in der Kulturlandschaft Saarbrückens, was nicht zuletzt die vielfachen deutschen Kinopreise illustrieren. Bereits 17 Mal wurde unser Kino mit dem Preis des Kinematheksverbundes ausgezeichnet. Einmal sogar mit dem DEFA-Preis.

Um ein gutes Programm anzubieten, brauchen wir eine gute Projektionsanlage. Das Kino achteinhalb hat 2013 auf das digitale Projektionssystem umgerüstet

Der Verein kaufte damals einen neuen 4 K Projektor mit Server inkl. Zubehör der Firma Sony im Wert von 55.100,00 Euro netto (inkl. Montage). Dazu mussten wir noch in die kompatible Audiotechnik, Elektrik und Leinwandsystem weiter 20.600,00 Euro investieren. Damals finanzierten wir die Digitalisierung der Kinoprojektion aus überwiegend aus Mittel des Bundes (FFA und BKM) und des Landes. Netzwerk Selbsthilfe Saar hat uns damals mit einem zinnlosen Überbrückungsdarlehen von 15.000,00 Euro unterstützt.

Die digitale Anlage wird jedes Jahr im Januar vor dem Festival Max-Ophüls Preis von einer speziellen Firma für Sony Projektoren (Vandors) gewartet.

In den vergangenen 12 Jahren mussten wir die Projektor-Lampen und diverse kleine Teile (Lüftungssystem, Verstärker für Ton, diverse Kabel etc.) auswechseln. Wir konnten die Kosten selbst bzw. mit Unterstützung von Sponsoren tragen. Die Kosten beliefen sich jeweils auf eine Summe unter 1.500,00 Euro.

In diesem Jahr wurde bei der Wartung festgestellt, dass ein Teil, ohne das der Projektor nicht funktioniert, noch in diesem Jahr dringend ausgetauscht werden musste. Es handelt sich um den sogenannten „T-Core“, eine bilderzeugende Einheit. Er besteht aus einem Glaskörper mit den drei Panels, die jeweils für die Farben Rot, Blau und Grün zuständig sind. Der Teil ist schon stark beschädigt und der Verschleiß wird immer stärker. Spätestens Anfang Herbst müsste eine neue Einheit (T-Core) montiert, kalibriert und dann in den Projektor eingebaut werden.

Die Kosten für den neuen T-core inkl. Einbau, Kalibrierung der Farben belaufen sich laut Angebot der Firma Vandors auf 19.235,00 Euro netto. Der Trägerverein des Kinos verfügt als gemeinnütziger Verein über keinerlei Finanzreserven und kann aus eigenen Mittel des laufenden Jahres die Kosten für dieses wichtigen neue Ersatzteil des Projektors nicht tragen. Als institutionell geförderter Verein dürfen wir keine finanziellen Rücklagen bilden.

Wir haben Anträge auf Förderung bei Filmförderungsanstalt in Berlin und bei der Staatskanzlei des Saarlandes gestellt. Die Filmförderungsanstalt hat im 50 % der Kosten (9.617,00 Euro) zu Hälfte als zinsloses Darlehen und zur Hälfte als nicht rückzahlbarer Zuwendung bewilligt. (Bewilligung im Anhang).

Die Staatskanzlei hat 2.885,00 Euro als Zuwendung bewilligt (Bewilligung im Anhang)

Zusätzlich als Drittmittel hat die Sparkasse Saarbrücken eine Spende in Höhe von 2.885,00 zugesagt und überwiesen.

Der Verein trägt 20 % der Kosten (3.847,00 Euro) als Pflichteigenanteil.

Wir haben schon die Firma Vandors beauftragt den T-Core zu bestellen und demnächst zu montieren inkl. Kalibrierung und Anpassung an Kinoprojektion in unseren Räumen.

Leider müssen wir die Investition selbst vorfinanzieren und erst nach der Bezahlung der Rechnung und Abschluss der Arbeiten können wir die öffentliche Mittel bei der Filmförderungsanstalt und der Staatskanzlei abrufen. Deshalb haben wir bei der Sparkasse Saarbrücken einen Antrag um eine Überbrückungsdarlehen in Höhe von 14.000,00 Euro beantragt. Der Antrag wurde abgelehnt obwohl wir in der Vergangenheit vergleichbares Darlehen bei großen Investitionen schon bei Ihnen bekamen. (neue Vergaberichtlinien)

Deshalb bitten wir Netzwerk Selbsthilfe Saar e.V. um ein zinsloses Darlehen in Höhe von 14.000,00 Euro

Über die Bewilligung des Darlehens würden wir uns sehr freuen. Wir würden gerne 400,00 Euro als monatliche Rückzahlungsrate vereinbaren und nach der Auszahlung der Förderungen der FFA und der Staatskanzlei die restlichen Darlehenssumme zurücküberweisen.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

In der Hoffnung auf eine baldige positive Antwort verbleiben wir

mit herzlichen Grüßen

Waldemar Spallek

Leiter des Kinos und Mitglied des Vereinsvorstandes

Als Anlage schicken wir Ihnen die Kalkulation, das Angebot der Firma Vandors, Bewilligung der FFA (Filmförderungsanstalt Berlin) und der Staatskanzlei.